

# Schweiß – Tränen – Triumph



**Tatjana Hutter**  
Heilpraktikerin, Meridian-Energie-  
Therapeutin, Guxhagen

Mit Hilfe von Meridianklopfen wird plötzlich alles möglich

**H**urra! Ich habe es geschafft! Ich habe am 15. März meine schriftliche und am 22. März 2006 meine mündliche Heilpraktikerprüfung bestanden. Eine Leistung, auf die ich, bei etwa 70 bis 80 Prozent Durchfallquote, zu Recht stolz bin und bei der mich diese fantastische Technik des Meridianklopfens maßgeblich unterstützt hat, denn es war für mich von Anfang an klar, dass es bei dieser Prüfung um mehr gehen würde, als nur ein paar Bücher voll schulmedizinischen Wissens in meinen Kopf zu stopfen. Deshalb möchte ich Ihnen hier heute keine Geschichte von einem meiner Patienten erzählen, sondern meine eigene

Begonnen hat alles im Jahr 2002. Ich war als Marketing-Assistentin in einer Spedition beschäftigt und schon lange mit meinem Job unzufrieden: Viel Routine und wenig Raum für Ideen und Kreativität prägten meinen Arbeitsalltag und manchmal habe ich die acht Stunden Arbeitszeit einfach nur frustriert abgesehen. Die ganze Zeit habe ich überlegt, dass ich etwas ändern müsste. Vielleicht auch noch mal ganz was anderes machen, aber ich wusste nicht recht, was. Für Naturheilkunde hatte ich mich ja schon immer interessiert.

Aber Heilpraktikerin werden und dann selbstständig machen? Nein, das habe ich mir nicht zugetraut.

Dann bekam ich eine neue Kollegin, die ich auch noch selbst für die neu zu besetzende Stelle in unserer Abteilung vorgeschlagen hatte, und ich hegte die Hoffnung, dass wir gemeinsam mit der Praktikantin mit viel Frauenpower nun endlich mal wieder etwas bewegen könnten.

**Stattdessen wurde ich gemobbt und das Leben war für mich die reinste Hölle. Ich musste mich jeden Morgen nach dem Aufstehen schon übergeben, habe kaum noch etwas »**

Eine Blockade kann durch eine schon längst vergangene Situation ausgelöst worden sein



Foto: pixelpool.de (1), privat (1)



Die Angst, bei der Prüfung zu versagen, wurde mit Meridianklopfen erfolgreich behandelt

### zu essen herunterbekommen und bin letztlich beim Psychologen gelandet

Mein einziger Gedanke war: „Ich muss da irgendwie raus“ (was hätte ich damals darum gegeben, wenn ich das Meridianklopfen schon gekannt hätte).

Eines Tages bin ich durch „Zufall“ über die Anzeige der Thalamus-Heilpraktikerschule in Kassel gestolpert (im Altpapier, das ich zur Reinigung der Katzentoailette aufbewahrt hatte). Nach einer Probestunde und einem Gespräch mit der Schulleitung war dann klar, dass dieser Beruf das Richtige für mich ist und ich mich so schnell wie möglich anmelden würde.

### Im März 2003 begann meine Ausbildung

Neben dem schulmedizinischen Unterricht absolvierte ich noch eine zweijährige Ausbildung in klassischer Homöopathie sowie eine einjährige Ausbildung in Bach-Blüten-Therapie. Hinzu kamen noch Weiterbildungen

in Schüssler-Mineralen inklusive Antlitzdiagnostik, Ohrakupunktur sowie der Aufrichtung eines Beckenschiefstandes mit der Runenenergie.

Aber es gab einen Wehrmutstropfen: Ich konnte den Stoff für die Prüfung nicht lernen. Dabei war ich doch in der Schule so gut gewesen und es fiel mir immer alles so leicht. Auch meine Ausbildung habe ich mit links absolviert und jetzt ...

**So sehr ich mich auch abmühte, schon in der nächsten Stunde war das gelernte Wissen aus meinem Gedächtnis wieder verschwunden. Es war zum Verrücktwerden!**

Irgendwo war eine Blockade und irgendwie hatte ich das Gefühl, es hatte mit der Mobbing-Geschichte zu tun. Dabei hatte ich doch inzwischen einen neuen Job gefunden, der mir auch Spaß machte. Aber irgendwas war da noch. Nur was? Und wie sollte ich da herankommen?

Die Bach-Blüten, die ich mir selbst verordnete, und auch die homöopathische Therapie, die ich inzwischen begonnen hatte, haben sehr viel bewegt – nur leider nicht an diesem Punkt. Und keiner der Therapeuten, mit denen ich gesprochen habe, konnte mit meiner Theorie der Blockade durch das Mobbing etwas anfangen. Heute, nach meiner Meridian-Energie-Therapeuten-Ausbildung ist mir alles sonnenklar: ein klassischer Fall von PU.

### PU – Psychologische Umkehr

Dabei handelt es sich um einen energetischen Rückstau, der trotz anfänglicher Behandlungserfolge immer wieder zum Rückfall führt.



Meine eigenen Überlegungen brachten mich im Laufe der Zeit zu der Erkenntnis, dass es bei dieser Ausbildung auch um meine persönliche Weiterentwicklung ging.

**Bereits seit meiner Kindheit wurde mir immer wieder erzählt, was ich alles nicht konnte**

Es folgte einem Lob stets ein „Aber“ und meine eigenen Ideen wurden selten unterstützt. Stattdessen hieß es immer: „Wer hat dir denn das schon wieder eingeredet?“ Eine Situation, die meine Kollegin dann später nur spiegelte und verstärkte. »

Foto: pixelquelle.de

## Existenz als Selbstständige/r bietet sichere berufliche Zukunft



mit außerordentlichen Verdienstmöglichkeiten durch den Verkauf von konkurrenzlosen vegetarischen Produkten. Leichte Kundengewinnung, ständig wachsender Kundenstamm.

Völlig freie Zeiteinteilung, haupt- oder nebenberuflich, auch abends. Kein Eigenkapital erforderlich, keine Lagerhaltung. Wareneinkauf wird jeweils nach Bestellung aktualisiert. Hauptberuflich Interessierte erhalten Gelegenheit, die Tätigkeit in Feierabendarbeit auszuprobieren, die Selbstständigkeit damit vorzubereiten, um risikolos in die Vollexistenz zu wechseln.

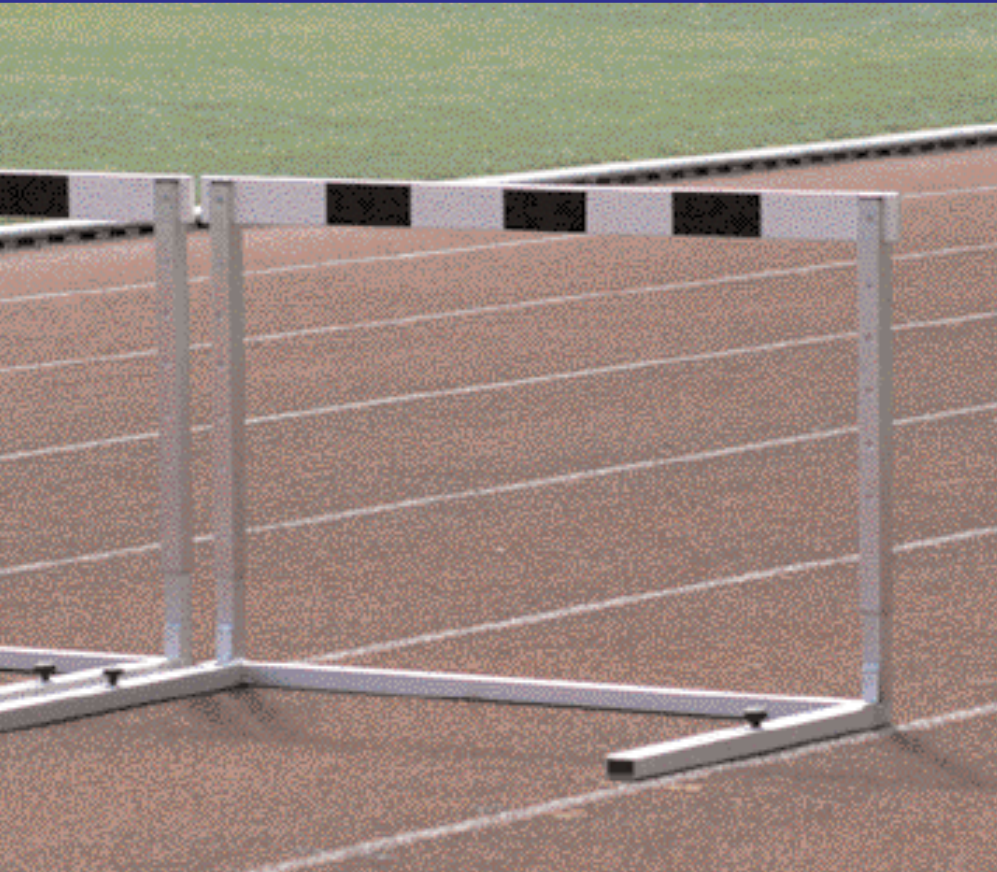
Einstieg ist auch für Arbeitslose empfehlenswert, weil die eigenen Möglichkeiten getestet werden können, bevor es zu einer endgültigen Entscheidung kommt.

Für diese Tätigkeit, deren Konzept mit einer Erfolgsgarantie versehen ist, braucht man nichts weiter als Fleiß und die ehrliche Absicht, sich beruflich unabhängig zu machen und ein gutes Einkommen zu erobern.

Info gibt gerne:

### LEBENS LINIE

**Vegetarischer Versandservice GmbH**  
Weinbergstr. 69a, 63683 Ortenberg,  
Tel.: 06046/9588-0,  
Fax: 06046/9588-66



Fotos: pixaquelle.de

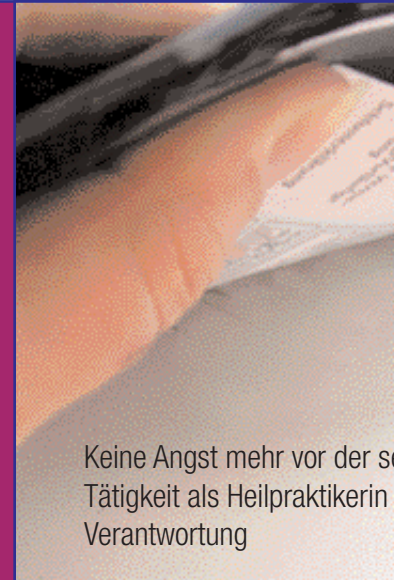
Hürden wollen überwunden werden. Mit der richtigen Technik gar kein Problem!

Wie sollte ich mit einem derart dünnen Selbstbewusstsein eine selbstständige, verantwortungsvolle Tätigkeit als Heilpraktikerin ausüben? Nun ja, da galt es wohl noch einige Hürden zu überwinden, aber die Prüfung rückte unaufhaltsam näher und meine Angst, es nicht zu schaffen, wuchs täglich. Umso begeisterter war ich, als mir Heike Seiwert und ihr Lebensgefährtin Frank Leimbach (Meridian-Energie-Therapeut) letzten Sommer von EFT und der Ausbildung zur Meridian-Energie-Therapeutin erzählten. Das war genau das, was ich gesucht hatte!

Als sich dann auch noch meine Freundin und jetzige Partnerin Doris Waldmann ebenfalls für die Therapeuten-Ausbildung anmeldete, konnte es losgehen: Bereits im M1-Kurs bei Heike und Frank war für uns klar: wir wollen keine Spiegelchen an Disco-Kugeln putzen, wir wollen ganze Kugeln ausgraben! Und das taten wir auch. Nach dem M2-Kurs hatte ich zwei Wochen Urlaub und wir haben uns jeden Tag intensiv beklopft. Hier ein kleiner Auszug aus meinen Klopftprotokollen:

**Um überhaupt den Mut zu haben, an die tiefer gehenden Themen heranzugehen:**

- meine Angst, meine Gefühle in der Öffentlichkeit zu zeigen
- meine Angst, ausgelacht zu werden, wenn ich in der Öffentlichkeit in Tränen ausbreche (ist mir als Kind oft passiert)
- meine Angst, nicht geliebt zu werden, wenn ich so bin, wie ich wirklich bin
- meine Angst vor dem, was alles zum Vorschein kommen kann beim Klopfen
- meine Angst vor der Veränderung durch das Klopfen
- meine Angst, die „Büchse der Pandora“ zu öffnen



Keine Angst mehr vor der selbstständigen Tätigkeit als Heilpraktikerin und vor der Verantwortung

**Und dann einige Themen (neben vielen anderen) rund um die Prüfung:**

- meine Angst vor der selbstständigen Tätigkeit als Heilpraktikerin und vor der Verantwortung
- die Angst, Fehler zu machen und einem Patienten damit zu schaden
- Angst, meinen Patienten nicht helfen zu können (weil ich zwar an die Technik glaube, aber nicht daran, dass ich sie erfolgreich anwenden kann)
- die Zweifel an meinen eigenen Fähigkeiten (dazu habe ich erst kürzlich alle PU-Sätze nacheinander durchgearbeitet und beschlossen, dass ich es jetzt endlich geschafft habe, auch diese

hartnäckige PU wegzuklopfen)

- Angst vor einem Blackout in der Prüfung
- Angst, dass ich mir den Prüfungsstoff niemals merken kann, will oder werde
- Angst, dass ich es nicht verdient habe zu bestehen, weil ich viel zu wenig gelernt habe
- Angst, dass ich nicht bestehen kann, weil doch so viele durchfallen und mir alle von der Ausbildung abgeraten haben, weil es so schwer ist und für medizinische Laien erst recht nicht zu schaffen

Und nach relativ kurzer, intensiver Prüfungsvorbereitung, die ich durch tägliches Thymusklopfen unterstützt habe („Ich weiß es, ich erinnere mich, ich drücke mich vollkommen aus“), war es dann eigentlich gar nicht mehr so wild. Die mündliche Prüfung, vor der ich am meisten Angst hatte, habe ich sogar als relativ einfach empfunden.

**Darüber hinaus bin ich durch das Meridianklopfen ein neuer Mensch geworden. Ich habe viel mehr Energie, bin gelassener, nehme mir nicht mehr alles so zu Herzen und bin viel selbstbewusster**

Den ganzen Ballast aus meiner Vergangenheit habe ich endlich hinter mir gelassen bzw. werde dies noch

Durch das Meridianklopfen kann man durchaus ein neuer Mensch werden



tun. Wer damit noch keine eigenen Erfahrungen gemacht hat, kann sich, glaube ich, gar nicht vorstellen, wie erleichtert und befreit man sich fühlen kann.

Deshalb möchte ich – nicht aus Werbezwecken, sondern aus tiefster Überzeugung – allen Leserinnen und Lesern der Bioline ans Herz legen: Besuchen Sie einen M1-Kurs und erlernen Sie diese fantastische Technik! Und ich möchte noch einen draufsetzen: Gehen Sie nicht alleine hin, sondern nehmen Sie Ihren besten Freund oder Ihre beste Freundin mit, denn zu zweit können Sie noch viel mehr bewegen und sich gegenseitig helfen. Verändern Sie Ihr Leben und werden Sie das, was Sie schon immer sein wollten!

Interessierte Leser erfahren mehr über Meridiantherapien unter: [www.meridian-energie-therapien.com](http://www.meridian-energie-therapien.com)

